Ausbau Straße "Kalkstraße"
Stadt Staßfurt

Verkehrsplanung

Stadtteil IV / Leopoldshall-Mitte

Stadt Staßfurt

Erläuterungsbericht zur Entwurfsplanung

Stand: März 2023

1. Darstellung der Maßnahme

1.1. Allgemeine Erläuterungen

Im Rahmen der Neuplanung der Straße „Kalkstraße“ im Stadtteil IV / Leopoldshall-Mitte der Stadt Staßfurt wird der Straßenraum der Straße „Kalkstraße“ ausgebaut. Dabei wird der Straßenquerschnitt sowie der Lage- und Höhenverlauf der jeweiligen Straße an die neuen Voraussetzungen angepasst. Der Stadtteil IV / Leopoldshall-Mitte befindet sich mittig in der Stadt Staßfurt.

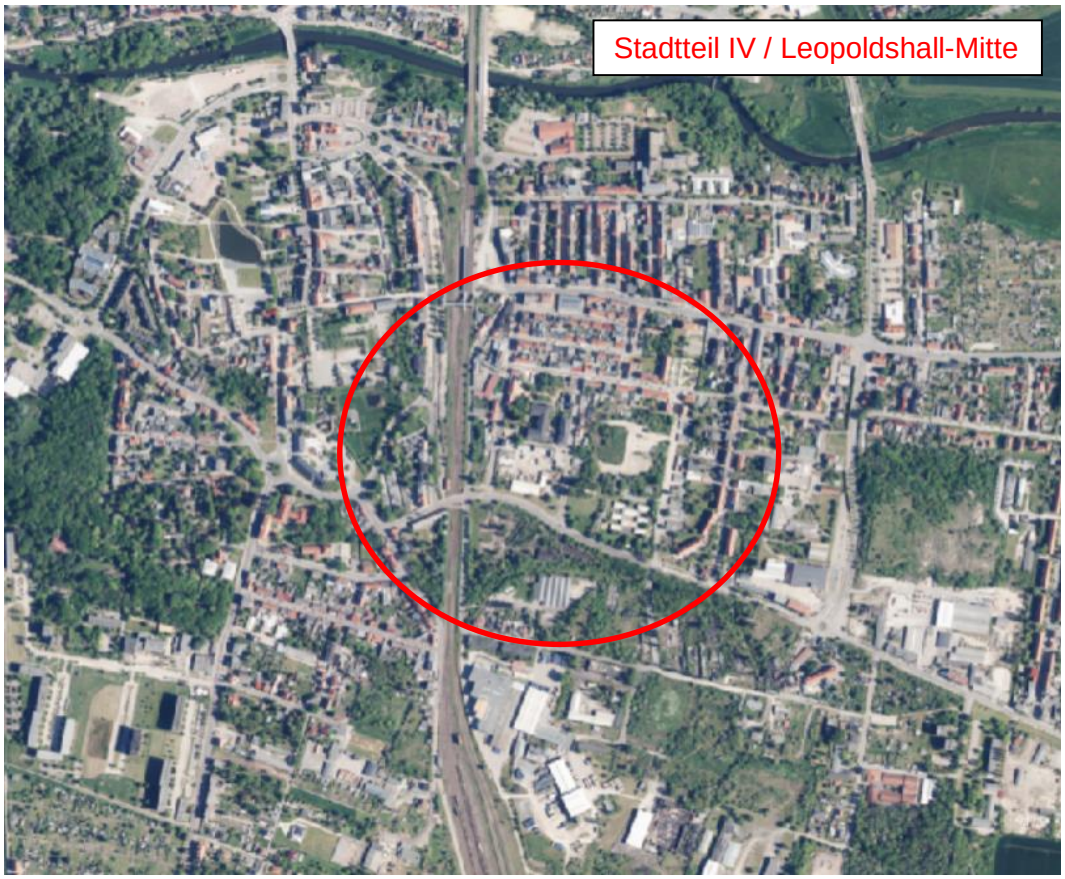

***Abbildung 1**: Luftbild des Stadtteils IV / Leopoldshall-Mitte – Quelle: Geoportal Sachsen-Anhalt.*

Die Breite der Straßenparzellen liegt bei ca. 11,20m – 11,30m.. Die Anschlüsse an die Grundstücke sind teilweise geschottert, teilweise asphaltiert. Das Ziel der Maßnahme ist die Herstellung einer Verkehrsfläche im Trennprinzip in einer geordneten Struktur in Asphaltbauweise (Gehwege in Pflasterbauweise) und mit der Anordnung von Parkflächen auf einer Seite aus Natursteingroßpflaster. Zusätzlich werden die bestehenden Stellplatze vor dem Seniorenwohnstift in die Planung mitaufgenommen. Der Kostenrahmen der geplanten Maßnahmen liegt bei 293.067,23 EUR (netto) (Eingabe durch Stadt Staßfurt).

***Abbildung 2**: Luftbild des Stadtteils IV / Leopoldshall-Mitte, Bearbeitungsbereich – Quelle: Geoportal Sachsen-Anhalt.*

Die Kalkstraße weist diverse Schäden auf. Die aus Natursteingroßpflaster bestehenden Fahrbahnbereiche weisen teilweise Hebungen und Senkungen auf. Teilweise sind einzelne Pflastersteine aus dem Fahrbahnbereich herausgebrochen.

Die Gehwegbereich sind nicht barrierefrei gestaltet. Die Gehwegbreiten sind teilweise so gering, dass Rollstuhlfahrer, Kinderwägen, etc. Hindernisse (bspw. Schaltschränke) nicht passieren können. Aufgrund des vorherrschenden Hochbordes ist ein Ausweichen auf die Fahrbahn teilweise nicht möglich.

2. Planungsbeschreibung

Das Gebiet wird von Anliegern genutzt, es fahren keine öffentliche Verkehrsmittel. Das Verkehrsaufkommen ist als gering einzuschätzen. In Abstimmung mit der Stadt Staßfurt soll die jeweils volle Grundstücksbreite für die Fahrbahn ausgenutzt werden. Aufgrund der recht gleichmäßigen Parzellenbreite ergibt sich ein einheitlicher Straßenquerschnitt. Die Grundstruktur des Querschnittes (gem. RASt 06) wird in allen Bereichen vereinheitlicht in:

- Gehweg in Betonsteinplatten.
- Parkflächen mit Natursteingroßpflaster
- Rundbord mit zweizeiliger Pflasterrinne
- Hochbord zur Trennung zwischen Gehweg und Parkflächen.
- Asphaltfahrbahn
- Grünflächen.

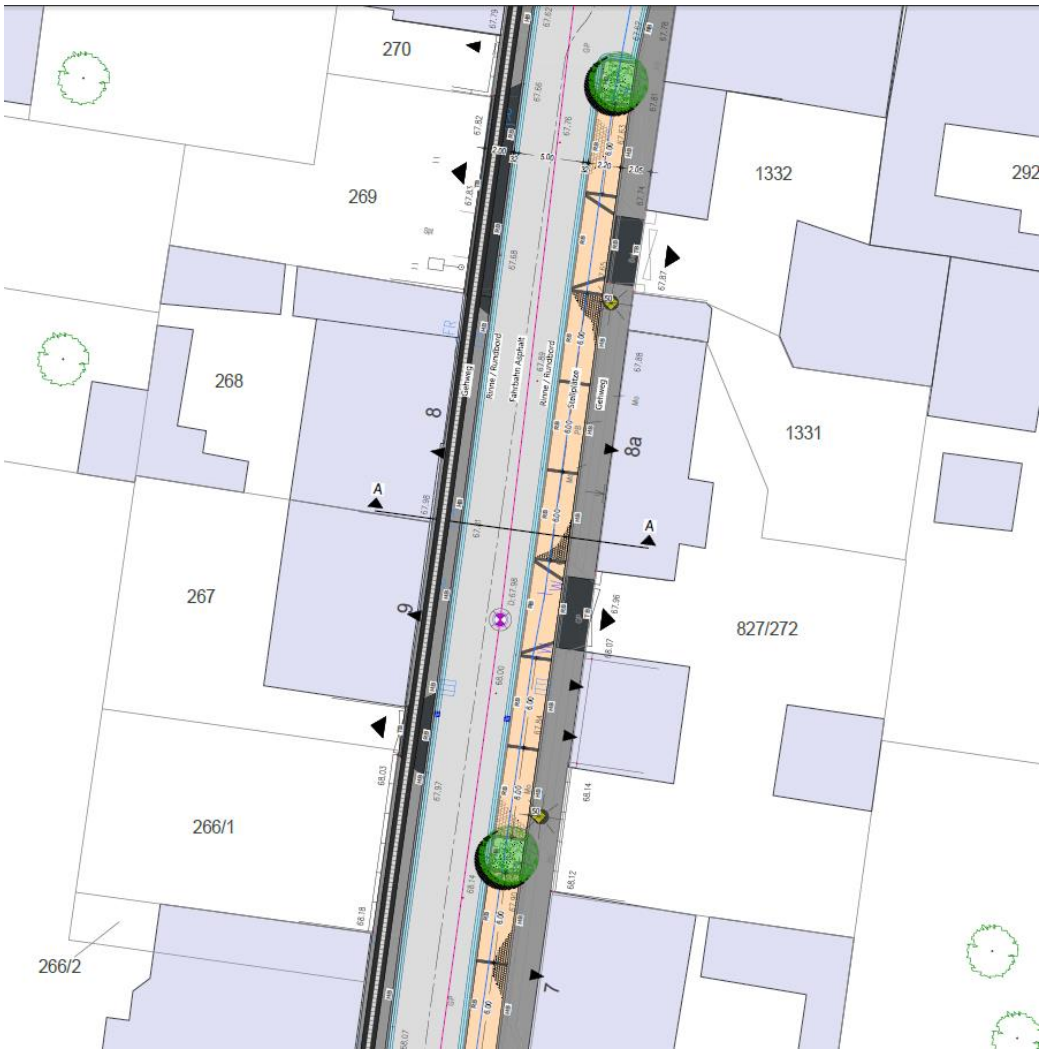

***Abbildung 3**: Auszug aus der Entwurfsplanung – Quelle: Eigene Darstellung.*

2.1. Trassierung

Die Gesamtlänge der gesamten Baumaßnahme beträgt rund 0.223 km. Zwangspunkte bei der Trassierung sind vor allem die Höhenlage der Eingänge, der Grundstückszufahrten, der bestehenden Anschlussbereiche sowie die Anforderungen der neuen innerstädtischen Verkehrsführung. Die gewählte Fahrbahnbreite der Hauptstraße beträgt im Bereich des Gegenverkehrs 5.00 m. Dies entspricht gemäß RASt 06 einem Verkehrsraum für den Begegnungsfall PKW / LKW. Zum Straßenraum gehören jeweils zwei Bordrinnen mit einer Breite von 32 cm. Die Fahrbahn wird in bituminöser Bauweise hergestellt. Die Gehwege sind je nach Straßenquerschnitt unterschiedlich breit, allerdings wurde die Fahrbahnachse so geplant, dass beidseitig eine Breite von mindestens 2.00 m verfügbar ist. Die Herstellung erfolgt mit Betonsteinplatten. Parkflächen werden auf einer Seite der Straße mit 2,20m Bereite angeordnet und aus Natursteingroßpflaster umgestaltet. Dabei wird beabsichtigt, Teile des bestehenden Natursteingroßpflasters wiederzuverwenden. Es werden barrierefreie Gehwegbereiche eingeplant, welche die erforderlichen Breiten aufweisen.

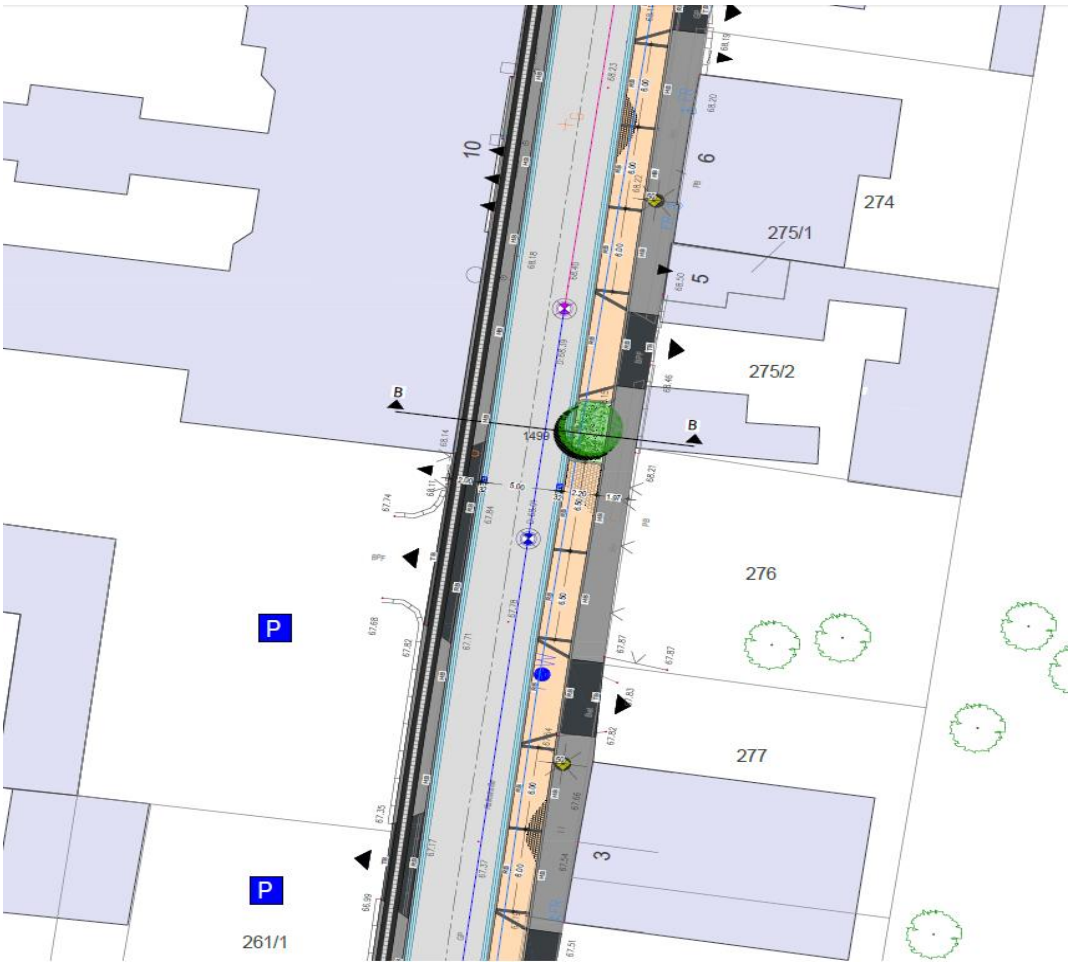

***Abbildung 4**: Auszug aus der Entwurfsplanung – Quelle: Eigene Darstellung.*

2.2. Querschnitte

Die Straße wird nach den neuesten Erkenntnissen hinsichtlich der Straßenraumgestaltung stadtgerecht ausgebaut. Hierbei wird der Gehwegbereich durch die Anordnung von Rundborden von der Fahrbahn abgetrennt. Als Querneigung erhält die Straße bei beidseitig angeordneten Entwässerungsrinnen ein Dachgefälle von 2.5 %. und einsteige Querneigung in Gehwege von 3%. Die geplanten Verkehrsflächen umfassen Flächen verschiedener Zweckbestimmungen wie Fahrbahnen, Gehwegsbereiche, zum Teil auch PKW - Stellflächen und Grünflächen zur Straßenraumgestaltung (siehe Lagepläne und Ausbauquerschnitt). Bei der Wahl der Gestaltungselemente wurden ortsgerechte Formen und Materialien verwendet. Die Hauptstraße ist im Straßennutzungsplan der Stadt Staßfurt als innerörtliche Hauptverkehrsstraße ausgewiesen und demzufolge gemäß den „Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 12)“ der Bauklasse III zuzuordnen. Die Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus (Sicherstellung der Lastverteilung, keine schädliche Verformungen während der Frost- und Auftauperioden) beträgt demnach 60 cm für die Frostempfindlichkeitsklasse F3.

In Anlehnung an die Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 2006) wurde folgender Regelaufbau festgelegt:

- **GEHWEG**

RStO 12 ; Pflaster ; Tafel 6 ; Zeile 1

08 cm	Betonsteinplatten
04 cm	Splitt Bettung
15 cm	Schottertragschicht
13 cm	Frostschutzschicht
40 cm	GESAMTAUFBAU

- **PARKFLÄCHE**

RStO 12, Pflaster ; Tafel 6 ; Zeile 1

10 cm	Natursteingroßpflaster
04 cm	Splitt Bettung
20 cm	Schottertragschicht
26 cm	Frostschutzschicht
60 cm	GESAMTAUFBAU

- **FAHRBAHN**

RStO 12 Bk3,2 ; Tafel 1; Zeile 1

04 cm	Asphaltdeckschicht
14 cm	Asphalttragschicht
42 cm	Frostschutzschicht
60 cm	GESAMTAUFBAU

● RANDEINFASSUNGEN

In Bereichen ohne Grundstückseinfriedungen werden die Gehwege zur privaten Fläche hin mit Tiefbordsteinen begrenzt. Die Einfassung der Grünflächen erfolgt niveaugleich mit Betonsteinen.

Die Abgrenzung der Gehwege der Hauptstraße zur Fahrbahn mit bituminösem Belag erfolgt in den Stellplatzbereichen durch Rundbord, im Bereich ohne Stellflächen mit Hochbord.

Der Aufbau des Untergrundes erfolgt gem. RStO 12. Im Folgenden ist der Ausbauquerschnitte A-A und B-B dargestellt:

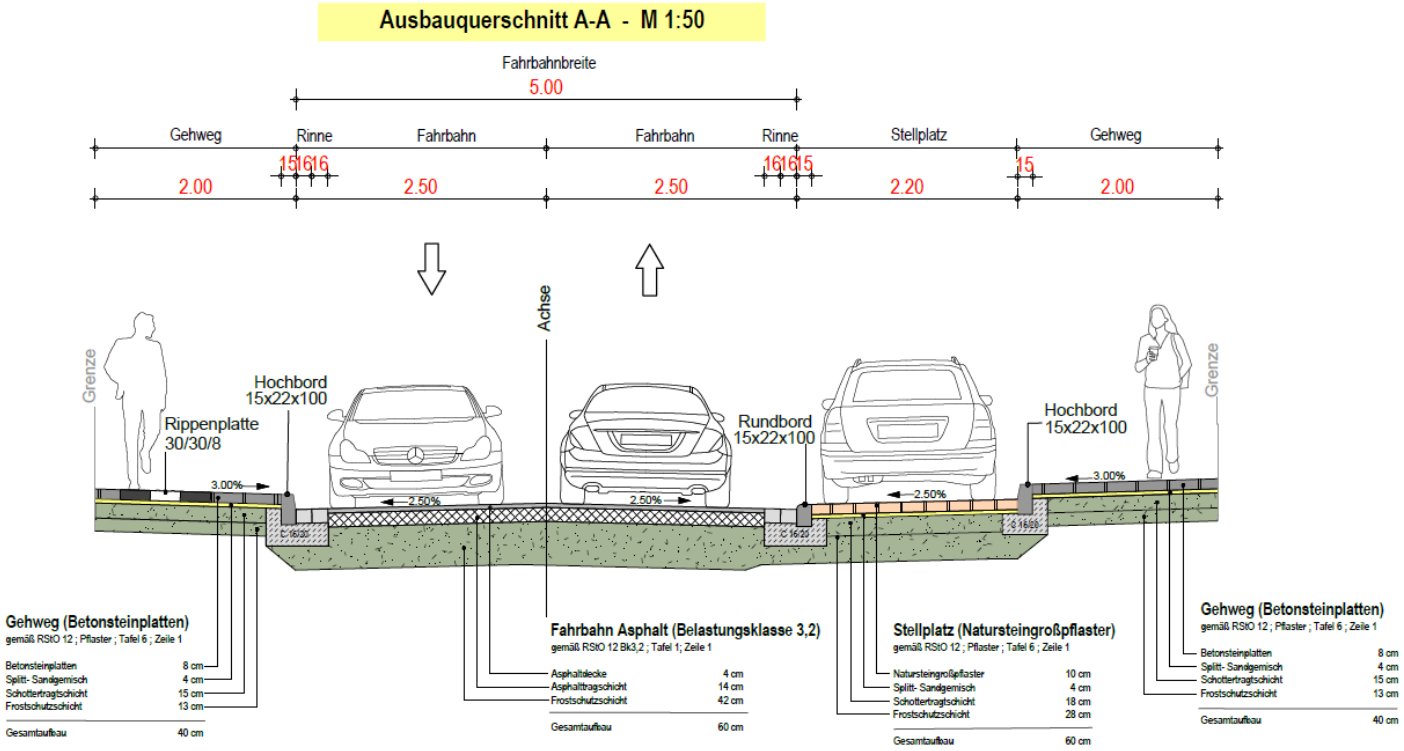

***Abbildung 5**: Ausbauqerschnitt A-A der umzuplanenden Straßen im Stadtteil IV / Leopoldshall-Mitte – Quelle: Eigene Darstellung.*

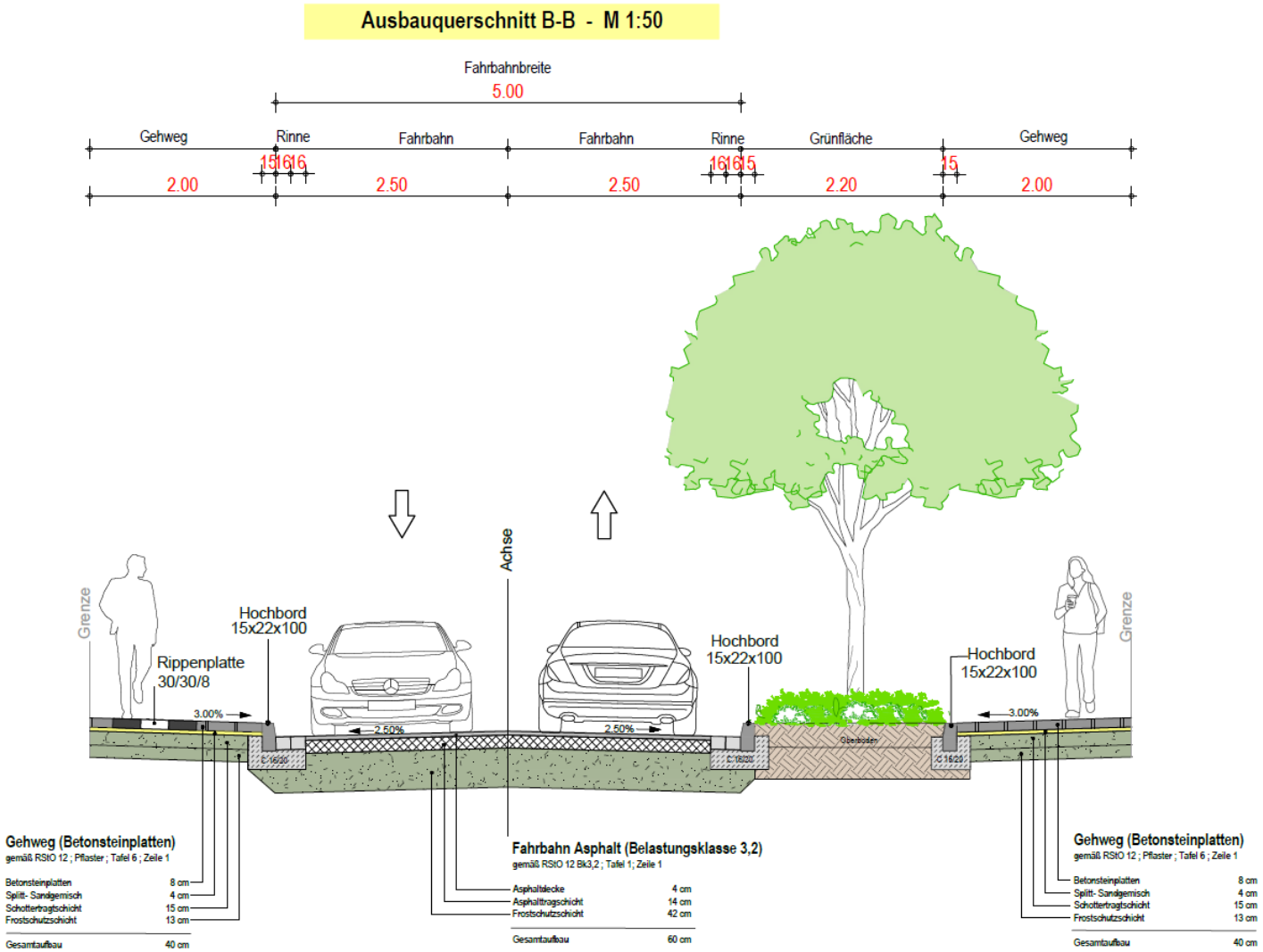

***Abbildung 6**: Ausbauquerschnitt B-B der umzuplanenden Straßen im Stadtteil IV / Leopoldshall-Mitte – Quelle: Eigene Darstellung.*

Ingenieure für Städtebau und Architektur ISA
Hauptstraße 44
67716 Heltersberg

M. Eng. Mohammed Taresh.

_____
Heltersberg, im März 2023